



Georg Zeppin

Der Rennradfan rollt immer häufiger auf schmalen Stollenreifen durch den Oberpfälzer Jura: „Das Gravelbike schenkt mir echtes Rennradfeeling ganz ohne den gefährvollen Straßenverkehr.“

EDITOR'S CHOICE



1

DAS GRAVELBIKE IST DIE WUNDERBARE SYMBIOSE DES ÄSTHETISCHEN RENNRADES MIT DEM ROBUSTEN MOUNTAINBIKE.



2

Bayerisch-italienischer Traum

Genauso unscheinbar wie edel rollt das brandneue Urban-Gravelbike Parapera Anemos über die Piste: Ein superleichter Carbonrahmen vom Münchner Rahmenbauer Andreas Kirschner kombiniert mit den eleganten italienischen Gravel-Komponenten der Ekar-Serie aus dem Hause Campagnolo. Garniert hat Kirschner das Rad außerdem mit hochwertigen sowie alltagstauglichen Komponenten, damit das Bike auch für den Einsatz in der Stadt kompetent ausgerüstet ist. Wer es lieber sportlich mag, fährt das Anemos pur. Es schaut nicht nur gut aus, ebenso die Fahreigenschaften begeisterten: Auf Schotter rollt das Anemos stoisch ruhig und kontrolliert, im Kurvenbereich rennradtypisch agil.

FOTOS: GEORG ZEPPIN

MARKE

Parapera

MODELL

Anemos

PREIS

ab 3993 Euro

GEWICHT

9,4 kg

KONTAKT

parapera-bikes.de



1. Traditionshersteller Campagnolo bringt mit der neuen Ekar-Gruppe als zweiter Komponentenhersteller die 13-fach-Kassette auf den Markt.
2. Selbst beim Flaschenhalter wird nicht gespart: Er ist selbstverständlich auch aus Titan.
3. Gravel Cockpit mit gespreiztem Lenker und Campagnolo Ekar-Schalt-/Bremsgriffen. Die Gabel nimmt die Carbon-Schützer und das SON-Licht auf.
4. Auf der versatzfreien Titan-Sattelstütze thront ein ergonomischer Selle-Italia-Sattel.
5. Italienisch schön: Die neue Campagnolo Ekar-Einfach-Kurbel schaut umwerfend aus.